

Feb 2014

Monatsprogramm

IheaGe
Karten- und Kulturservice

Unsere Tipps

6., 19., 27. Februar, 20 Uhr
Residenztheater

Der Vorname

von Matthieu Delaporte
und Alexandre de la Patellière.

Von der Sitzlandschaft zum Schlachtfeld: In der Manier bester französischer Gesellschaftskomödien und mit Yasmina Rezas Super-Erfolg „Gott des Gemetzels“ als Vorbild bringt das Autorenduo ein gepflegtes marokkanisches Abendessen im linksliberalen Bürgertum zum Eskalieren. Die Lehrerin Elisabeth Garaud-Larchet (Sophie von Kessel) und ihr Mann Pierre, ein Literaturprofessor (Michele Cuciuffo), haben Elisabeths Bruder, den reichen Immobilienmakler Vincent (Norman Hacker), dessen schwangere Freundin Anna und Claude, einen Musiker, zu Gast. Der Konflikt entzündet sich, als der werdende Vater erklärt, sein Junge werde Adolphe heißen. Hitlers Vorname – für den Intellektuellen Pierre mit den Kindern Athena und Adonas ein unerhörter Gedanke. Doch hinter der Namensdebatte lauern Beziehungsfrust, Vorurteile und Familiengeheimnisse, die sich nun nicht mehr unter den Teppich kehren lassen. Am Ende gibt es einen kaputten Couchtisch, ein zerschlagenes Gesicht und ein paar Illusionen weniger. Das ist zwar noch kein „Gott des Gemetzels“, aber ein sehr vergnüglicher und geistreicher Abend mit Akteuren, die großartig aufspielen. Jubel nach der Premiere!

sis

Mittwoch, 5. März, 20 Uhr
Carl-Orff-Saal

Richard Strauss: Der Rosenkavalier

**Sonderkonzert zum Richard-Strauss-Jubiläumsjahr
mit dem Orchester Jakobsplatz.**

Der legendäre Rosenkavalier-Film (1926) von Robert Wiene mit der originalen, spektakulären Filmmusik von Richard Strauss. Das Orchester Jakobsplatz spielt die Fassung für Salonorchester synchron zum Stummfilm – ein Ereignis für Musikfreunde und Cineasten gleichermaßen.

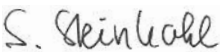
Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

kommt bei Ihnen das Kino auch oft zu kurz? Eigentlich liebe ich Filme und bin ganz gut auf dem Laufenden, weil ich jeden Donnerstag die Besprechungen in der Zeitung lese. Ich will keine Blockbusters sehen, aber die feinen, kleinen französischen Geschichten, ich mag Entdeckungen aus Israel wie „Die Band von nebenan“, aus Argentinien wie „In ihren Augen“ oder aus Deutschland. „Oh Boy“, den preisgekrönten Erstling von Jan Ole Gerster, kannte ich schon lange bevor alle aufmerksam wurden – theoretisch. Die meisten Filme verpasse ich.

Zum Glück gibt es den „Kino Treff Rio“, den die TheaGe mit mehreren Kooperationspartnern seit Jahrzehnten präsentiert. Hier gestalten begeisterte Cineasten ein Programm, das alte und aktuelle Filme unter einem Motto vereint, das immer hohe Qualität verspricht, das kundig eingeführt wird – und, was mich betrifft, meine Lust auf Neues und meinen Nachholbedarf stillt. „Before Midnight“ (19. Februar) will ich jetzt endlich sehen, „Late Bloomers“ (19. März) mit Isabella Rossellini klingt schon in der Beschreibung absolut gut, und „Von Göttern und Menschen“ (16. April) kann ich wärmstens empfehlen. Ich war tatsächlich im Kino und tief bewegt vom Geist dieses Films. Das Leben der französischen Mönche in einem abgelegenen Kloster in Algerien bis zu ihrem bitteren Ende wirft sehr existenzielle Fragen auf. Denen kann man sich ruhig zweimal stellen.

„Einsam & gemeinsam“ ist der rote Faden und somit das Motto der aktuellen Kinotreff-Saison (siehe Seite 8). Neu ist übrigens der frühere Beginn: Jetzt schon um 18 Uhr! Einfach ideal, wenn man, wie ich, am anderen Ende der Stadt wohnt. Ich hoffe also, wir treffen uns demnächst im Rio am Rosenheimer Platz.

Herzlich Ihre



Sibylle Steinkohl
Vorsitzende der TheaGe

Kundenservice:

Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8:30 – 15 Uhr

Kartenbestellung: Tel. +49 (0) 89 53297-222

Fax: +49 (0) 89 53297-140

Verkauf@TheaGe-Muenchen.de

www.TheaGe-Muenchen.de

TheaGe Theatergemeinde e.V. München
Goethestraße 24, 80336 München
Postfach 15 19 06, 80051 München

Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr
Alter Rathaussaal

's Münchner Jahr

IheaGe

Herz, Scherz, Schmerz, Liebe, Triebe, Hiebe

Eine heitere Revue mit Tiefgang von der Weimarer Republik bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts mit der Schauspielerin Veronika von Quast.

Geschichten und Texte der damals in München agierenden Künstler und Kabarettisten Friedrich Hollaender, Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Theo Mackeben, Bruno Balz, Edmund Nick und vieler mehr. Die theatralische Mischform aus zeitkritischer Satire, literarischer Parodie und gelegentlichen avantgardistischen Impulsen gedieh in Bayern zu Beginn des 20. Jahrhunderts insbesondere in München. Das Kabarett verstand sich als gehobene „Kleinkunst“, die durch aktuelle Anspielungen gewürzt wurde.

's Münchner Jahr – Eine Veranstaltung der Theatergemeinde und der Freunde des Nationaltheaters in Verbindung mit dem Kulturreferat.

Samstag, 15. März, 19 Uhr
Max-Joseph-Saal in der Residenz

Meisterwerke

IheaGe

Klänge der Heimat Neue Freisinger Hofmusik

Mit diesem Konzert laden wir Sie ein auf eine Entdeckungsreise durch das Bayern des 18. Jahrhunderts. So klang die Musik, die an bayerischen Höfen einst gespielt wurde. Die neue Freisinger Hofmusik setzt die Kompositionen der renommierten Hofkapellmeister Rupert Ignaz Mayr und Placidus von Camerloher in Beziehung zu den Werken der internationalen Stars jener Zeit von J. S. Bach bis G. F. Händel.

**Karten zu € 35,- / € 30,- / € 26,-
Karten für Jugendliche (bis 25 Jahre) zu € 6,- auf
allen Plätzen.**

Führungen

IheaGe

Dienstag, 4. Februar, 17 – ca. 19 Uhr (Restkarten)
Alte Pinakothek

**Das Goldene Zeitalter der Niederlande –
Katholische Opulenz und
protestantische Schlichtheit**

Führung: Georg Reichlmayr

Preis: € 12,- zzgl. Eintritt, Karte bitte selbst lösen.

Neue Termine

Donnerstag, 6. und 20. Februar,

6. und 20. März, jeweils 18 Uhr

Hochschule für Musik, Arcisstraße 12

**Der „Führerbau“,
Machtzentrum der „Hauptstadt der Bewegung“**

Führungen: Dr. Alexander Krause, Kanzler der MHS

Preis: € 10,-

Freitag, 7. Februar, 17 – ca. 18:30 Uhr

Villa Stuck

Der Tempel des Ich.

**Das Künstlerhaus als Gesamtkunstwerk –
Europa und Amerika 1800 – 1948**

Führung: Dr. Angelika Grepmaier-Müller

Preis: € 10,- zzgl. Eintritt, Karte bitte selbst lösen.

Samstag, 15. März, 14:45 – ca. 16:15 Uhr (Restkarten)

Samstag, 12. April, 14:45 – ca. 16:15 Uhr

Mittwoch, 21. Mai, 15:30 – ca. 17 Uhr

**Neues Ägyptisches Museum –
Highlights der Sammlung**

Preis: € 8,- zzgl. Eintritt, Karte bitte selbst lösen.

Neue Termine:

Donnerstag, 20. Februar, 13:30 – ca. 15:30 Uhr

Dienstag, 25. Februar, 15:45 – ca. 17:45 Uhr

Hypo Kunsthalle

Pompeji – Leben auf dem Vulkan

Führungen: Manuela Lövenich

Preis: € 11,- zzgl. Eintritt, Karte bitte selbst lösen.



Foto: wikimedia commons, Paul Vlaar

Pompeji

Mittwoch, 23. April: Flug von München nach Neapel

Nach der Ankunft besuchen Sie zum Auftakt der Reise die Vomero-Höhe oberhalb von Neapel und genießen den wundervollen Ausblick über den Golf von Neapel. Dann geht es hinab ins historische Zentrum mit dem spanischen Viertel, der Piazza Plebiscito, der Kirche San Francesco di Paola, dem ehemaligen Königspalast und dem wuchtigen mittelalterlichen Castel Nuovo. Ein kulturgeschichtlicher Höhepunkt ist der Besuch der Galleria Umberto I mit ihrer beeindruckenden Glaskuppel.

Donnerstag, 24. April: Pompeji, Oper San Carlo

Am Vormittag geht es zu einem geführten Besuch nach Pompeji. Nach dem Abendessen besuchen Sie das historische Opernhaus San Carlo. Programm nach Spielplan (z.Z. „Otello“ von Verdi).

Freitag, 25. April: Neapel, Insel Procida

Am Vormittag steht ein weiteres typisches Quartier von Neapel auf dem Programm: das Spacca mit seinen Gassen und Baudenkmalern wie das ehemalige mittelalterliche Kloster Santa Chiara mit prächtigem bemalten Kachelschmuck inmitten des Klostergartens sowie die Kirche Pio Monte della Misericordia. In ihr wird das Gemälde „Nostra Signora della Misericordia“ von Caravaggio aufbewahrt.

Am Nachmittag unternehmen Sie einen Schiffsausflug auf die Insel Procida. Sie liegt wie ein unentdeckter schwimmender Garten neben ihren bekannteren Schwesterinseln Ischia und Capri und ist bis heute vom Massentourismus verschont geblieben. Besonders reizvoll: die mittelalterlichen und in mediterrane Pastellfarben getauchten Stadtteile Terra Murata und Corricella und die Abtei San Michele. Rückfahrt nach Neapel. Abendessen im Hotel.

Samstag, 26. April: Insel Capri

Von Sorrent aus unternehmen Sie einen Schiffsausflug zur Insel Capri. Der Hauptort Capri lädt mit einem überaus malerischen Ortsbild ein: kleine Plätze, weiße Häuschen und enge Gassen. Ferner steht die Villa Iovis auf dem Programm, der weitläufige Sommersitz des Kaisers Tiberius. Rückfahrt nach Neapel am späten Nachmittag. Abendessen in Neapel.

Sonntag, 27. April: Herkulaneum

Am Vormittag geht es nach Herkulaneum. Die Stadt erlebte mit dem Vesuv-Ausbruch und der Verschüttung im Jahre 79 n. Chr. dasselbe Schicksal wie ihre prominente Schwester Pompeji. In Herkulaneum ist sehr viel mehr erhalten als in Pompeji: Viele Holzteile sind nicht verbrannt, sondern unter einem dicken Lava-Schlammpanzer bewahrt worden. Gut erhalten sind z.B. die Fassade der „Casa del Tramezzo carbonizzato“, das „Haus des Färbers“ mit hölzerner Presse, die Bäckerei mit Mühlen und Backofen oder der Weinladen mit Verkaufstresen. Am Nachmittag Rückflug nach München.

Leistungen:

- Hin- und Rückflug München-Neapel-München
- 4 Übern./Frühstück im 4-Sterne-Hotel in Neapel
- 4 Abendessen (ohne Getränke)
- Eintrittskarte Oper San Carlo in Neapel (z. Z. „Otello“ von Verdi)
- Sicherheits- und Flughafengebühren
- Kosten für Transfers, Ausflüge (inkl. Schifffahrt), Eintrittsgelder, Kurtaxe, Gebühren lt. Programm
- IBK-Reiseleitung ab München
- IBK-Skript Kampanien
- Reiserücktrittsversicherung **nicht** inklusive

Preis pro Person:

im DZ: € 1.595,-, EZ-Zuschlag: € 160,-

Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldeformular auf Seite 23

Mehr Informationen unter Tel. +49 (0)89 53297-152 oder www.TheaGe-Muenchen.de/kulturreisen

Veranstalter: IBK Institut für Bildung und Kultur-reisen GmbH, Vermittler: TheaGe München

Mittwoch, 19. Februar, 18 Uhr

Einführung: Markus Hille, Drehbuchautor
Before Midnight, USA/Griechenland 2013
Regie: Richard Linklater, Darsteller: Ethan Hawke, Julie Delpy, Seamus Davey-Fitzpatrick, Jennifer Prior u.a.

Nach „Before Sunrise“ und „Before Sunset“ der dritte Teil der Filmtrilogie um eine Liebe auf Zeit zwischen einem Amerikaner und einer Französin.

Mittwoch, 19. März, 18 Uhr

Einführung: Margret Köhler, Filmkritikerin
Late Bloomers, Frankreich/Belgien/Großbr. 2011
Regie: Julie Gavras, Darsteller: William Hurt, Isabella Rossellini, Doreen Mantle, Kate Ashfield u.a.

Ein arriviertes Ehepaar aus London reagiert sehr unterschiedlich auf die Anzeichen des Alters. Geistreich und gefühlvoll verkörpern Isabella Rossellini und William Hurt ein Paar in der Krise, ohne in Klischees abzugleiten.

Mittwoch, 16. April, 18 Uhr

Einführung:
Pfarrer Rainer Hepler, Künstlerseelsorger
Von Menschen und Göttern, Frankreich 2010
Regie: Xavier Beauvois, Darsteller: Lambert Wilson, Michael Lonsdale, Olivier Rabourdin, Philippe Laudenbach u.a.

In Algerien stehen die Trappistenmönche der Gewalt islamistischer Fundamentalisten gegenüber. Der vielfach preisgekrönte Film basiert auf einer wahren Begebenheit aus dem Jahr 1996.

Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr

Einführung: Irmgard von Ertzdorff, Eheberaterin
Marvins Töchter, USA 1996
Regie: Jerry Zaks, Darsteller: Meryl Streep, Diane Keaton, Leonardo DiCaprio, Robert De Niro u.a.

Das angespannte Verhältnis zweier Schwestern, die sich auf Grund der Leukämie-Erkrankung der einen nach 20 Jahren wiedersehen, entkrampft sich nur allmählich. Ein Film, der trotz der ernsten Themen voller Humor ist und zeigt, dass Hoffnung immer möglich ist.

**Bequemer geht es nicht!
Bei Vorlage Ihres Teilnehmerscheines erhalten Sie eine Preisermäßigung direkt an der Kinokasse**



BAYERISCHE
STAATSOOPER

Sonntag, 16. März, 16 Uhr

Boris Godunow

von Modest Mussorgsky
in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln
(Neuinszenierung Februar 2013)

Leitung: Kirill Petrenko
Inszenierung: Calixto Bieito

Mit Anatoli Kotscherga, Angela Brower, Eri Nakamura, Heike Grötzinger, Gerhard Siegel, Markus Eiche, Brindley Sherratt, Dmytro Popov, Vladimir Matorin, Ulrich Reiß, Okka von der Damerau, Kevin Connors, Goran Jurić, Dean Power, Tareq Nazmi

Kindesmord, intrigierende Mönche und ein dem Wahnsinn verfallender Zar – Modest Mussorgsky hat den thematischen Bogen weit gespannt in seiner 1868 entstandenen Choroper, mit der er über den Umweg eines historischen Stoffes das Bewusstsein für seine eigene Zeit zu wecken versuchte. Was ihn als Künstler des 19. Jahrhunderts umtrieb, war die Psychologie der Massen. So übernimmt in Boris Godunow neben dem Titelhelden vor allem das russische Volk, das jubelnde, hungernde, das fordernde und fragende, die eigentliche Hauptrolle: „Die feinen Züge der menschlichen Natur und der menschlichen Masse aufzufinden, ein eigensinniges Bohren in diesen unerforschten Regionen und ihre Eroberung – das ist die Mission des echten Künstlers. Zu neuen Ufern!“

€ 112,- / € 97,50 / € 80,50 / € 62,50 / € 44,- /
€ 25,50 / € 12,-

Mittwoch, 11. Juni, 19 Uhr

Freitag, 13. Juni, 19 Uhr

I Capuleti e i Montecchi

von Vincenzo Bellini
Leitung: Riccardo Frizza
Inszenierung: Vincent Boussard

Mit Elína Garanča, Ekaterina Siurina,
Matthew Polenzani, Goran Jurić, Tareq Nazmi

€ 138,50 / € 120,50 / € 99,- / € 77,- / € 54,- /
€ 33,- / € 13,-

Bestellung über das Formular auf Seite 22.

Spielplan

Nationaltheater

Sa. 1.	19:30	Forever young	B Plm.
Son. 2.	19:00	Turandot	
Mo. 3.	---		
Di. 4.	---		
Mi. 5.	19:00	Turandot	O
Do. 6.	19:00	Forever young	B
Fr. 7.	19:30	Forever young	B Fam.
Sa. 8.	---		
Son. 9.	15:00	Der Nussknacker	B Fam.
	19:30	Der Nussknacker	B
Mo. 10.	19:00	La clemenza di Tito	O Prem.
Di. 11.	18:00	Les Contes d'Hoffmann	Plm.
Mi. 12.	19:30	La Clemenza di Tito	E O
Do. 13.	19:00	Il turco in Italia	
Fr. 14.	19:00	Les Contes d'Hoffmann	R
Sa. 15.	19:00	La Clemenza di Tito	E Plm.
Son. 16.	18:00	Il turco in Italia	Plm.
Mo. 17.	20:00	Akademiekonzert	E
Di. 18.	20:00	Akademiekonzert	E
Mi. 19.	19:00	Il turco in Italia	Plm.
Do. 20.	19:00	La clemenza di Tito	E Plm.
Fr. 21.	19:00	Il turco in Italia	O
Sa. 22.	19:30	Helden	B
Son. 23.	19:00	La clemenza di Tito	E Plm.
Mo. 24.	19:00	Il turco in Italia	Plm.
Di. 25.	19:30	Helden	B Plm.
Mi. 26.	19:00	La clemenza di Tito	E Plm.
Do. 27.	---		
Fr. 28.	19:30	Ein Sommernachtstraum	B

Kammerspiele

20:00	Ilona. Rosetta. Sue.	
19:00	Ilona. Rosetta. Sue.	O E
20:00	Ilona. Rosetta. Sue.	
20:00	Ilona. Rosetta. Sue.	E
19:00	König Lear	
20:00	Onkel Wanja	
19:00	Seltsames Intermezzo	
20:00	Schande	
20:00	Satansbraten	E
19:30	Dantons Tod	E
20:00	Tauberbach	E
20:00	Tauberbach	E
20:00	Tauberbach	E
20:00	Gasoline Bill	
20:00	Tauberbach	
20:00	Tauberbach	
20:00	Gift	
20:00	Tauberbach	
20:00	Tauberbach	E
19:30	Orpheus steigt herab	E
20:00	Tauberbach	E
20:00	Tauberbach	E
19:00	Globaler Diskurs	O
20:00	Schande	
20:00	Jahrhunderbriefe	
21:00	Judas	
20:00	Fegefeuer in Ingolstadt	
22:00	Kammermusiknacht	O

- B** = Ballett
- O** = Karten nur über das Theater
- Prem.** = Premiere
- E** = Mit Einführung
- Fam.** = Familienvorstellung,
verbilligte Kinderkarten möglich
- Plm.** = Platzmiete
- R** = Restkarten

Lesen Sie unsere Kurzkritiken
unter [www.TheaGe-Muenchen.de/
stueckebeschreibung](http://www.TheaGe-Muenchen.de/stueckebeschreibung)
Programmänderungen vorbehalten.

Residenztheater

Volkstheater

Sa. 01. 19:30	Ein Sommernachtstraum	E
So. 02. 18:00	Zement	E
Mo. 03. ---		
Di. 04. ---		
Mi. 05. 19:30	Was ihr wollt	E
Do. 06. 20:00	Der Vorname	
Fr. 07. 19:30	Orest	
Sa. 08. 19:30	Stiller	
So. 09. 16:00	In Agonie	E
Mo. 10. 20:00	Kabale und Liebe	
Di. 11. ---		
Mi. 12. 19:30	Stiller	
Do. 13. 19:30	Was ihr wollt	
Fr. 14. 19:30	Die Ratten	
Sa. 15. 19:00	Reise ans Ende der Nacht	E
So. 16. 15:00	Die Schneekönigin	Fam.
Mo. 17. 20:00	Orest	E
Di. 18. 20:00	Die Anarchistin	O
Mi. 19. 20:00	Der Vorname	
Do. 20. 20:00	Der Revisor	
Fr. 21. 19:00	Aus dem bürgerlichen Heldenleben	Prem.
Sa. 22. 19:00	Zement	E
So. 23. 15:00	Kabale und Liebe	
Mo. 24. 19:30	Was ihr wollt	
Di. 25. 19:00	Aus d. bürgerl. Heldenleben	E
Mi. 26. 19:00	Reise ans Ende der Nacht	E
Do. 27. 20:00	Der Vorname	
Fr. 28. 20:00	Die Ratten	

19:30	Die Räuber	
19:30	Die Räuber	
19:30	Geschichten aus dem Wiener Wald	
19:30	Die Leiden des jungen Werther	
19:30	Magdalena	
19:30	Julius Cäsar	
19:30	Julius Cäsar	E
19:30	Gespenster	
19:30	Die Räuber	
19:30	Der Brandner Kasper	
19:30	Ghetto	E
20:00	Wladimir Kaminer	O
19:30	Dantons Tod	E
19:30	Der Brandner Kasper	
19:30	Geschichten a. d. Wiener Wald	E
19:30	Der Stellvertreter	
19:30	Der Brandner Kasper	
19:30	Gespenster	
19:30	Die Dreigroschenoper	E
19:30	Die Leiden des jungen Werther	
19:30	Die Leiden des jungen Werther	
20:30	Sven Regener	O
19:30	Ghetto	

20:00	Fernsehabend Kir Royal	O
20:00	Fernsehabend Kir Royal	O
20:00	Fernsehabend Kir Royal	O

Theater

Akademietheater im Prinzregententheater

6., 8.3., 19:30 Uhr, Einführung um 18:45 Uhr

Salomé, lyrische Tragödie von Antoine Mariotte nach Oscar Wilde.
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Münchener Rundfunkorchester, Bayerische Theaterakademie
August Everding, Hochschule für Musik und Theater München.

Blutenburgtheater, Blumenburgstraße 35

Bis 15.2., Di. – Sa., 20 Uhr, So., 18 Uhr

Arsen & Spitzenhäubchen, der Krimi-Klassiker.

Ermäßigte Karten für TheaGe-Tn, Di. – Do. direkt am Theater.

Deutsches Theater, jetzt wieder in der Schwanthalerstraße!

23.2., 18 Uhr, Einlass um 17 Uhr

Bal Classique

Ball der Jungen Münchner Symphoniker.

4.3., 16 – 22 Uhr, Einlass 15 Uhr

Karneval wie dazumal

Das beschwingte Fest für Jung und Alt.

5.3., 20 Uhr

Helmut Schleich

Politischer Aschermittwoch „Nicht mit mir!“

21.3. – 27.4.

Di. – Fr., 20 Uhr; Sa., 15 und 20 Uhr; So. 14 und 19 Uhr

West Side Story, Leonard Bernsteins Musical-Klassiker.

Unvergessliche Songs wie „Maria“, „Tonight“ oder „America“:
1957 wird mit der Uraufführung von West Side Story Musik-
theater-Geschichte geschrieben. Jetzt können Sie den Broad-
way-Klassiker, der im Jahre 1961 im Deutschen Theater in
München Europapremiere feierte, zur Wiedereröffnung des
Hauses in der Schwanthalerstraße endlich wieder erleben!

Freies Landestheater Bayern im Carl-Orff-Saal

22.3., 19 Uhr

Zar und Zimmermann, komische Oper von Albert Lortzing.

Große Inszenierung mit Solisten, Chor und Live-Orchester des
Freien Landestheaters Bayern.

Das Freie Landestheater Bayern bietet eine Großbesetzung mit
Chor, Orchester und Solistenensemble auf. Farbenprächtige
Kostüme und ein opulentes Bühnenbild sind der Garant für
einen vergnüglichen Opernabend.

Gärtnerplatztheater

Carl-Orff-Saal

3., 23., 28.2., 18 Uhr; 6.2., 19:30 Uhr (Familienvorstellungen)

Der Flaschengeist, Singspiel von Wilfried Hiller, Uraufführung.
Chor und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

Alte Kongresshalle

15., 17., 19., 20.2., 19:30 Uhr

Jolanta, Oper von P. I. Tschaikowsky.

Chor und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

Leitung: Marco Comin. Mit Liana Aleksanyan, Snejinka Avramova,
Ann-Katrin Naidu, Elaine Ortiz Arandes u.a.

Cuvilliéstheater

3., 5., 6., 8., 24., 25., 27., 28.2.; 3., 5.3., 19:30 Uhr

2.2.; 2.3., 18 Uhr

Die Entführung aus dem Serail von W. A. Mozart.

Chor und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

Leitung: Marco Comin. Mit Csilla Csövári, Jennifer O'Loughlin,
Dean Power, Daniel Prohaska, Wesley Rogers u.a.

GOP Varieté-Theater München, Maximilianstr. 47

Bis 28.2., Di. – Do., 20 Uhr

Fr. und Sa., 18 und 21:15 Uhr; So., 15 Uhr und 18:30 Uhr

Viva Las Vegas – Willkommen in Nevada

Las Vegas! Für viele immer noch die berühmteste Spielhölle der Welt, ist die Metropole in der Wüste Nevadas vor allem eines: ein einzigartiges Entertainmentparadies. Große Show-Welt und Glücksspiel-Eldorado, grandiose Entertainer und abgezockte Pokerspieler – das GOP zeigt Ihnen in „Viva Las Vegas“ die unterschiedlichen Gesichter dieser Metropole.

Komödie im Bayerischen Hof, Promenadeplatz 6

3., 4., 5.2., 20 Uhr; 2.2., 18 Uhr

Oscar und Felix, Komödie von Neil Simon.

Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert.

Mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister, Dietmar Pröll, Marcus Born, Joachim Kwasny, Mirjam, Radovic, Amor Schumacher.

13.2. – 30.3., Di. – Do., 20 Uhr; So. 18 Uhr, am 23.3. nur 14 Uhr
Zusätzlich Montag, 10.3., 20 Uhr

Die Wahrheit, Komödie von Florian Zeller. Mit Michael von Au,
Alexandra Kamp, Ralf Komorr, Saskia Valencia.

Für Michel ist Wahrheit etwas sehr Fragwürdiges. Er bevorzugt die Lüge, denn „Wenn die Leute von heute auf morgen aufhören würden, sich zu belügen, gäbe es kein einziges Paar mehr auf Erden“, so lautet sein Credo. Doch was passiert, wenn sich plötzlich alle nur noch die Wahrheit sagen?

Eine höchst raffiniert geschriebene Komödie mit geschliffenen, pointierten Dialogen – witzig, unterhaltsam, so dass der Zuschauer bis zum überraschenden Schluss pausenlos in Atem gehalten wird. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit dem Münchner Publikumsliebbling Michael von Au!

Kammeroper München im Künstlerhaus

14., 15., 16.2.; 2., 3., 4.3., 19 Uhr,

Charleys Tante, Operette nach dem Stück von Brandon Thomas.
Kammeroper München, Buch: Dominik Wilgenbus.

Die Kammeroper München hat die Mutter aller Boulevardkomödien mit Witz und Charme in eine Operette verwandelt. Die Musik von Ernst Fischer (1900 – 1975) ist wie für dieses Vorhaben gemacht: schwungvolle, raffinierte Orchesterstücke aus den 30er bis 50er Jahren, deren Melodien und Rhythmik mitreißen.

Metropoltheater, Floriansmühlstr. 5, U6 – Haltestelle Freimann

6., 7., 12., 28., 29.3., 20 Uhr; 30.3., 19 Uhr

Schuld und Schein, ein Geldstück von Ulf Schmidt.
Regie: Jochen Schölch.

Ist das Finanzsystem gänzlich undurchschaubar geworden? Normalsterbliche stoßen schnell an ihre Verständnis-Grenzen. Ulf Schmidt gelingt nun ein Geniestreich: In kurzen, anschaulichen Szenen erklärt er uns die systematische Verschleierung der Finanzjongleure von Beginn an bis zur heutigen Krise. Mit Sachverstand und Witz entwirrt er das Dickicht des Finanzsystems und erweckt uns aus der Ohnmacht der Unwissenden.

Pasinger Fabrik, Münchens kleinstes Opernhaus

1., 2., 6., 7., 8., 13. – 16., 20. – 23., 27., 28.2., 19:30 Uhr

Die lustigen Weiber von Windsor von Otto Nicolai.

Das 10-köpfige Orchester von Münchens kleinstem Opernhaus.

Philharmonie im Gasteig

27., 28.2.; 1.3., 20 Uhr

Momix Botanica, Tanz küsst Fantasie.

2.3., 19:30 Uhr

Masters of Shaolin Kung Fu, The Return of the Monks.

4.3., 20 Uhr

Kodo, One Earth Tour 2014.

Prinzregententheater, Prinzregentenplatz

7.2., 20 Uhr

Matthias Brandt und Jens Thomas

Psycho – Fantasie über das kalte Entsetzen.

18., 20., 22.3, 20 Uhr; 23.3., 15:30 Uhr

The Bar at Buena Vista, Grandfathers of Cuban Music.

25., 27., 28., 29.3., 20 Uhr; 30.3., 15:30 Uhr

Heiße Zeiten – Weiblich – 45 plus – na und?! Musical.

Residenztheater im Cuvilliéstheater

10., 12.2., 20 Uhr

Die Verwandlung von Franz Kafka.

Regie: Gísli Örn Gardarsson. Mit Jens Atzorn, Gerhard Peilstein, Ulrike Willenbacher, Friederike Ott, Arthur Klemt.

Kafkas Erzählung erschien vor genau hundert Jahren und zählt bis heute zu den unruhigen Träumen der Weltliteratur. Der Regisseur und Schauspieler Gísli Örn Gardarsson ist Kopf der isländischen Theatertruppe Vesturport. Deren weltweit gefeierte Klassikerinszenierungen heben die Gesetze der Schwerkraft sprichwörtlich aus den Angeln.

14., 18.2., 20 Uhr

Hotel Capri, Komödie von Thomas Jonigk.

Mit Lambert Hamel, Juliane Köhler, Arnulf Schumacher, Wolfram Rupperti u.a.

17., 19.2., 19:30, 23.2., 19 Uhr

Lola Montez, Drama per musica von Tom Kühnel und Jürgen Kuttner nach Peter Kreuder.

Musik: Rudolf Gregor Knabl und Pollyester.

Mit Katrin Röver, Genija Rykova, Oliver Nägele, Katharina Pichler, Götz Argus, Arthur Klemt, Wolfram Rupperti, Lukas Turtur, Jürgen Kuttner u.a.

19., 21.2., 19:30 Uhr

Bunbury oder **Von der Notwendigkeit, ernst zu sein** von O. Wilde.

Regie: Marius von Mayenburg.

Mit Gunther Eckes, Lukas Turtur, Thomas Gräßle, Simon Werdelis, Cornelia Froboess, Katrin Röver, Genija Rykova, Beatrix Doderer.

Volkstheater, Kleine Bühne

3.2., 20 Uhr

Im Wald ist man nicht verabredet von Anne Nather.

Mit Oliver Möller, Leon Pfannenmüller, Mara Widmann.

5., 6., 14., 22.2., 20 Uhr; 12.2., 19:30 Uhr

Der große Gatsby nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald.

Mit Max Wagner, Jakob Geßner, Pascal Fligg, Constanze Wächter, Lenja Schultze.

9., 10.2., 20 Uhr

Felix Krull, nach dem gleichnamigen Roman. Regie: Bastian Kraft.

Mit Pascal Fligg, Nicola Fritzen, Justin Mühlenhardt.

17., 18.2., 20 Uhr

Supergute Tage oder **Die sonderbare Welt des Christoph Boone** nach dem Roman von Mark Haddon.

Regie: Nicole Oder. Mit Jakob Geßner, Eckhard Preuß, Pascal Riedel, Barbara Romaner.

Konzert



vormittags



nachmittags



mit Dinner 17 Uhr Schlosswirtschaft „Schwaige“ (optional)



mit Einführung



mal keine Klassik

Sonntag, 2. Februar



11 Uhr, Allerheiligenhofkirche

Liebesbekenntnisse

Dmitri Schostakowitsch: Zwei Stücke für Streichoktett op. 11
 Günter Raphael: Quintett F-Dur op. 4
 József Koffler: Die Liebe - Kantate op. 14
 Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichoktett Es-Dur op. 20
 Gottfried Schneider, Violine; Helmar Stiehler, Violoncello
 Ulf Rodenhäuser, Klarinette u.a.



15:30 Uhr, Prinzregententheater

Münchener Symphoniker

Mozart: Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 182, Oboenkonzert C-Dur KV 314, Symphonie Nr. 36 C-Dur KV 425 Linzer
 Solist: Ramón Ortega Quero, Oboe; Leitung: Darrell Ang

20 Uhr, Herkulessaal

Kammerakademie Potsdam

C. Ph. E. Bach: Flötenkonzerte G-Dur, d-Moll, D-Dur
 J. S. Bach: Fuga (Ricercata) a 6 voci aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079,
 Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048
 Solisten: Emmanuel Pahud, Flöte; Leitung: Trevor Pinnock

20 Uhr, Prinzregententheater

Edita Gruberova und das Münchener Kammerorchester

Mozart: Arien aus *Così fan tutte*, *Don Giovanni*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Le Nozze di Figaro* u.a.

Montag, 3. Februar

20 Uhr, Philharmonie

Daniel Barenboim, Klavier, spielt Werke von Franz Schubert

20 Uhr, Prinzregententheater

Chor und Orchester Collegium Vocale Gent

Motetten und Kantaten von Bach
 Solisten: Dorothee Miels, Hana Blazikova, Damien Guillon,
 Thomas Hobbs, Peter Kooij, Leitung: Philippe Herreweghe

Mittwoch, 5. Februar



19:30 Uhr, Prinzregententheater

Mittwochs um halb acht: Von Cinecittà nach Hollywood

Filmmusik mit dem Münchner Rundfunkorchester von Nino Rota, Pietro Mascagni, Ennio Morricone u.a.

Samstag, 8. Februar



19 Uhr, Hubertussaal, buchbar mit Dinner
Vivaldi: Die vier Jahreszeiten, Amadeus Consort Salzburg

20 Uhr, Philharmonie

Königliche Philharmonie Flandern

Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

Bruckner: Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 Die Romantische

Klavier: Igor Levit, Leitung: Edo de Waart



20 Uhr, Prinzregententheater
Giora Feidman, Klarinette und **Gitanes Blondes**

Sonntag, 9. Februar



16 Uhr, Prinzregententheater
Nuria Rial, Sopran, und das **Kammerorchester Basel**
 Arien und Solokonzerte von Johann Sebastian Bach



19 Uhr, Philharmonie, Einführung 17:45 Uhr (€ 3,-)

Münchner Philharmoniker Zyklus F

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

Solisten: Daniela Barcellona, Wookyung Kim,

Georg Zeppenfeld, Anja Harteros; Leitung: Lorin Maazel

Dienstag, 11. Februar

20 Uhr, Philharmonie

Beethoven: Symphonien Nr. 8 und 9

Chor und Orchester der Klangverwaltung

Leitung: Enoch zu Guttenberg

Mittwoch, 12. Februar

19:30 Uhr, Herkulessaal

Suwon Philharmonic Orchestra

Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, Symphonie Nr. 4 f-Moll u.a.

Donnerstag, 13. Februar



20 Uhr, Prinzregententheater
Abdullah Ibrahim, piano

Freitag, 14. Februar

19 Uhr, Hubertussaal

Amore – Konzert zum Valentinstag



20 Uhr, Allerheiligenhofkirche, 19 Uhr Sektempfang
Lisa Wahland und Band, Jazz in der Residenz

Samstag, 15. Februar

20 Uhr, Herkulessaal

Orchestre Philharmonique de Strasbourg

und **Kit Armstrong, Klavier**: Berlioz, Chopin, Beethoven

20 Uhr, Allerheiligenhofkirche

Klavierabend Simone Dinnerstein

Werke von Bach, Beethoven, George Crumb und Nico Muhly

Montag, 17. Februar

- E** 20 Uhr, Nationaltheater, Einführung 19:15 Uhr
Akademiekonzert des Bayerischen Staatsorchesters
Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77
Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47
Leonidas Kavakos, Violine; Leitung: Constantinos Carydis

20 Uhr, Philharmonie
Sol Gabetta, Violoncello, und das
Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia
Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85
Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 Aus der Neuen Welt

Dienstag, 18. Februar

- E** 20 Uhr, Nationaltheater, Einführung 19:15 Uhr
Akademiekonzert des Bayerischen Staatsorchesters
Wie Montag, 17. Februar

20 Uhr, Allerheiligenhofkirche
Szymanowski Quartet
Beethoven: Streichquartett C-Dur op. 59 Nr. 3
Sofia Gubaidulina: Streichquartett Nr. 3
Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Andrej Bielow, Violine; Grzegorz Kotów, Violine
Vladimir Mykytka, Viola; Marcin Sieniawski, Violoncello

Mittwoch, 19. Februar

19:30 Uhr, Philharmonie
Münchner Symphoniker: Sommernachtstraum
Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy
Texte: Michael Köhlmeier, Schlegel-Tieck, Rufus Beck
Sprecher: Rufus Beck, Leitung: Johannes Klumpp

Donnerstag, 20. Februar

- E** 20 Uhr, Prinzregententheater, Einführung 19:10 Uhr
Münchener Kammerorchester
Richard Strauss: Streichsextett aus der Oper Capriccio op. 85
Peter I. Tschaikowsky: Souvenir de Florence d-Moll op. 70 u.a.
Leitung und Violoncello: Jean-Guihen Queyras

Freitag, 21. Februar

19:30 Uhr, Allerheiligenhofkirche
Galakonzert Residenzsolisten
Werke von Schubert, Mozart, Haydn

20 Uhr, Herkulesaal, Einführung 19:15 Uhr
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Dvořák: Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 Aus der neuen Welt

Samstag, 22. Februar



19 Uhr, Hubertussaal, buchbar mit Dinner
Johann-Strauss-Gala



20 Uhr, Prinzregententheater
Ute Lemper, vocal
 Love Poems of Pablo Neruda & Chansons of the World

Sonntag, 23. Februar



11 Uhr, Prinzregententheater
Klaviermatinée Fazil Say
 Mozart: Klavier-Sonaten D-Dur KV 576, C-Dur KV 330,
 B-Dur KV 570, Es-Dur KV 282



17 Uhr, Prinzregententheater
Faschingskonzert der Theatergemeinde mit den Swingbones
 (siehe Seite 24)



19:30 Uhr, Philharmonie
Magic of the Dance, Die Show der Weltmeister

Montag, 24. Februar

20 Uhr, Philharmonie
Mozarteum Orchester Salzburg
 Tschaikowsky: Capriccio italien op. 45
 Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64
 Rimsky-Korsakow: Scheherazade
 Renaud Capuçon, Violine, Leitung: Marc Minkowski

Dienstag, 25. Februar

20 Uhr, Prinzregententheater
Balthasar Neumann Ensemble
 Bach: Suite D-Dur BWV 1069, Telemann: Concerto D-Dur
 Händel: Armida e Rinaldo
 Kate Lindsey, Mezzosopran; Steve Davislim, Tenor
 Leitung: Thomas Hengelbrock

Mittwoch, 26. Februar



19 Uhr, Alter Rathaussaal
's Münchner Jahr: Herz, Scherz, Schmerz, Liebe, Triebe, Hiebe
 (siehe Seite 4)

20 Uhr, Herkulesaal, 19:30 Uhr Präludium
Münchner Symphoniker
 Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil D 590
 Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299
 Schubert: Symphonie Nr. 6 C-Dur D 589
 Henrik Wiese, Flöte; Sarah Christ, Harfe
 Leitung: Andreas Schüller

Samstag, 1. März

-  19:30 Uhr, Prinzregententheater
Salut Salon, Die Nacht des Schicksals

Sonntag, 2. März

-  16 Uhr, Prinzregententheater
Igudesman & Joo, And now Mozart

Montag, 3. März

-  20 Uhr, Prinzregententheater
Berlin Comedian Harmonists, Veronika, der Lenz ist da!

Dienstag, 4. März


-  19:30 Uhr, Prinzregententheater
Salut Salon, Die Nacht des Schicksal


Mittwoch, 5. März

-  19:30 Uhr, Prinzregententheater
Salut Salon, Die Nacht des Schicksals

20 Uhr, Carl-Orff-Saal
Orchester Jakobsplatz (siehe Seite 2)

Freitag, 7. März

-  19:30 Uhr, Philharmonie
Der Herr der Ringe: Die zwei Türme
UniversitätsChor München, Münchner Symphoniker

-  20 Uhr, Prinzregententheater
Blues & Boogie Night
Martin Schmitt, piano & vocals, Axel Zwingenberger, piano

Samstag, 8. März

-  15 Uhr, Philharmonie
Der Herr der Ringe: Die zwei Türme
UniversitätsChor München, Münchner Symphoniker


Sonntag, 9. März

-  11 Uhr, Prinzregententheater
**Frank Peter Zimmermann, Violine und das Kammerorchester
des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks**
Violinkonzerte und Symphonien von Mozart
Leitung: Radoslaw Szulc


-  11 Uhr, Philharmonie
Jubiläumskonzert 30 Jahre Blechschaden
Leitung: Bob Ross

-  19:30 Uhr, Prinzregententheater
The King's Singers


Montag, 10. März

-  20 Uhr, Prinzregententheater
The Australian God of Guitar
 Tommy Emmanuel, acoustic guitar & vocal

Mittwoch, 12. März

-  20 Uhr, Prinzregententheater
The Australian God of Guitar
 Tommy Emmanuel, acoustic guitar & vocal


Donnerstag, 13. März

-  20 Uhr, Prinzregententheater, Einführung 19:10 Uhr
Münchener Kammerorchester
 Alban Berg: Lyrische Suite
 Alexander von Zemlinsky: Maiblumen blühten überall
 Samy Mousa: Auftragswerk
 Arthur Honegger: Symphonie Nr. 2
 Sandrine Piau, Sopran; Leitung: Alexander Liebreich


Freitag, 14. März


-  20 Uhr, Prinzregententheater
Power! Percussion, Out of the Orchestra

Samstag, 15. März

-  19 Uhr, Hubertussaal, buchbar mit Dinner
Belcanto-Gala: Große italienische Opernarien

19 Uhr, Max-Joseph-Saal
Klänge der Heimat (siehe Seite 4)

-  20 Uhr, Carl-Orff-Saal
Falco, the show

-  20 Uhr, Prinzregententheater
Alpin Drums, Musik mit Sensen, Melkeimern, Bierfässern u.a.
 Idee & Regie: Toni Bartl

Sonntag, 16. März

-  11 Uhr, Prinzregententheater
Kammerorchester Basel, Werke von Mozart

-  11 Uhr, Philharmonie, Einführung 19 Uhr (€ 3,-)
Münchener Philharmoniker Zyklus F
 Berlioz, Skrjabin, Schumann; Leitung: Paavo Järvi

-  15:30 Uhr, Prinzregententheater
Münchener Symphoniker und **David Kadouch – Klavier**
 Mendelssohn und Saint-Saëns

20 Uhr, Philharmonie
BBC Philharmonic Orchestra und **Nigel Kennedy, Violine**

**Genauere Programminformationen und viele weitere Konzerte unter www.TheaGe-muenchen.de/veranstaltungssuche
 Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.**

Bestellung der Opernkarten von Seite 9

TheaGe Fax: +49 (0)89 53297-140

Bayerische Staatsoper

Die Bestellung ist verbindlich und muss bis zum 17. Februar bei uns vorliegen. Bei zu großer Nachfrage entscheidet das Los. Sie werden in jedem Fall bis Mitte März benachrichtigt.

Bitte geben Sie eine Preisalternative an!

Boris Godunow, 16. März, _____ Karten

€ 112,-	€ 97,50	€ 80,50	€ 62,50	€ 44,-	€ 22,50	€ 12,-
┆	┆	┆	┆	┆	┆	┆

I Capuleti e i Montecchi, 11. Juni, _____ Karten

€ 138,50	€ 120,50	€ 99,-	€ 77,-	€ 54,-	€ 33,-	€ 13,-
┆	┆	┆	┆	┆	┆	┆

I Capuleti e i Montecchi, 13. Juni, _____ Karten

€ 138,50	€ 120,50	€ 99,-	€ 77,-	€ 54,-	€ 33,-	€ 13,-
┆	┆	┆	┆	┆	┆	┆

Name, Teilnehmer-Nr.

Telefon tagsüber

Fax / Mail

Datum, Unterschrift

Verbindliche Anmeldung zur Kulturreise von Seite 6

TheaGe Fax: +49 (0)89 53297-140

Kunstschätze in Kampanien, 23. – 27. April 2014

Hiermit melde ich verbindlich _____ Person(en) an und erkläre mich mit der Anzahlung von € 150,- pro Person einverstanden:

Programmänderungen vorbehalten!

_____| DZ _____| EZ

Name, Teilnehmer-Nr.

Telefon tagsüber

Fax / Mail

Name, Vorname der mitfahrenden Person(en)

Datum, Unterschrift

Faschingskonzert der TheaGe mit den Swingbones



Foto: Swingbones

Der Begriff „a cappella“ reicht bei Weitem nicht aus, um die Swingbones aus München zu beschreiben: Bei den Herren Albrecht von Weech (echter Adliger, Puppenspieler, Lebenskünstler und Multitalent), Percy Hoven (Wortakrobat, Stimmenimitator, Maler, bekannt auch als 1. Moderator von Big Brother), Klaus Dörle (Darbietungs- und Verkleidungsgenie) und Alexander Huß (Steppgott und Schauspielwunder) avanciert die nicht-instrumentelle Gesangsdarbietung zu einer herzerfrischenden Bühnenperformance aus Musik, Comedy, Puppenspiel, Steptanz, Schauspiel, Slapstick, Parodie sowie Varieté-Nummern von abstruser Komik. Das Ergebnis ist ein zweistündiges Wechselbad aus musikalischer Faszination und schweißtreibenden Lachanfällen. Das Vier-Mann-Ensemble besteht seit rund 20 Jahren und bringt mit seiner Bühnenpräsenz jeden Saal zum Kochen. Eine echte Lachnummer für die heitere Zeit und trotzdem mit Nachdenklichkeit und Tiefgang – das ist das Faschingskonzert der TheaGe.

Karten zu € 36,- / € 32,- / € 28,- / € 22,-